

# **Titel: Digitale Gesundheitsinformationen: Community Nursing Erklärvideo-Reihe als Good-Practice-Beispiel für mehr Gesundheit**

**Autorinnen: Ute SEPER<sup>1</sup>, Judith GRAFL<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>Fachhochschule Burgenland, Department Gesundheit, Campus Pinkafeld; Projektleiterin der ARGE Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen; wissenschaftliche Koordinatorin CN-Netzwerk Burgenland

<sup>2</sup>Projektleiterin und Community Nurse in Schattendorf-Loipersbach-Baumgarten mit Schattendorf als Lead-Projektgemeinde

## **Abstract:**

Die digitale Transformation im Gesundheitswesen hat die Verfügbarkeit und den Zugang zu Gesundheitsinformationen und -diensten revolutioniert, insbesondere durch die zunehmende Bedeutung digitaler Plattformen. Das CN-Netzwerk Burgenland hat diese Entwicklung aufgegriffen und eine Erklärvideo-Reihe ins Leben gerufen, um barrierefreie Gesundheitsinformationen effektiv zu vermitteln. Die Clips sind darauf ausgerichtet, die Gesundheitskompetenz zu erhöhen und die soziale Inklusion zu fördern, indem sie unabhängig von Zeit und Ort zugänglich sind und Gemeinschaften digital vernetzen. Insgesamt stellt die Initiative ein Best-Practice-Beispiel dafür dar, wie durch digitale Medien und die aktive Rolle von Community Nurses die Gesundheitslandschaft positiv transformiert und die Teilhabe an gesundheitlichen Entscheidungsprozessen gestärkt werden können.

## **1. Einleitung**

Die Landschaft der Gesundheitsinformationen hat sich in den letzten Jahren verändert, digitale Plattformen nehmen eine immer größere Rolle ein und markieren einen Wandel in der Art und Weise, wie Menschen auf Gesundheitsinformationen zugreifen und diese nutzen. Digitale Gesundheitsinformationen offerieren nicht nur statisches Wissen, sondern unterstützen durch ihre individualisierbare und interaktive Ausrichtung die Prävention und das Selbstmanagement von Krankheiten (AOK 2020).

Auch für Community Nurses (CN) ist jene Form der Information und Kommunikation von Relevanz im Sinne der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und der Niederschwelligkeit des Zugangs zu Gesundheitsdiensten. Insofern hat sich das CN-Netzwerk Burgenland die Schaffung und Vermittlung barrierefreier Gesundheitsinformationen in Form einer CN-Erklärvideo-Reihe zum Ziel gesetzt. Schließlich fungieren CN nicht als Pflegekräfte im traditionellen Sinne, sondern vielmehr als umfassende Gesundheitsbetreuer:innen, die eine Brücke zwischen Bürgerinnen und Bürgern und dem Gesundheitssystem und den Gesundheitsdienstleistenden bilden. Ihr Ansatz, nicht nur durch Hausbesuche, sondern auch durch die Bereitstellung von (digitalen) Gesundheitsinformationen die Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Menschen zu stärken, ist richtungsweisend (BMSGPK 2021). Dies ermöglicht es CN, mit Bürgerinnen und Bürgern zu interagieren und dabei relevante Informationen für ihre Gesundheitsentscheidungen zur Verfügung zu stellen. Leicht verständliche sowie wissenschaftlich fundierte Gesundheitsinformationen sind elementare Bausteine einer innovativen Gesundheitsversorgung (Baumeister et al. 2023).

Dieser integrative Ansatz, physische Konsultationen kombiniert mit (digitalen) Gesundheitsinformationen, soll die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken und die aktive Beteiligung an der eigenen Gesundheitspflege fördern. Der Fokus auf digitale Anwendungen hebt das Potenzial hervor, Gesundheitsinformationen auf zeitgemäße und zugängliche Weise zu verbreiten (Onofrio 2022).

## 2. Zielgruppe und Ziele

Die Generation 60plus stellt die Hauptzielgruppe für Gesundheitsinformationsinitiativen dar. Das Burgenland weist neben Kärnten eine höhere Alterung im Vergleich zum österreichweiten Durchschnitt auf, in manchen Gebieten ist mehr als ein Viertel der Bevölkerung bereits über 65 Jahre alt (Statistik Burgenland 2022). Dies unterstreicht die Notwendigkeit, maßgeschneiderte Gesundheitsinformationen und Dienste anzubieten, die auf spezifische Bedürfnisse und Präferenzen älterer Menschen zugeschnitten sind.

Folgende Ziele sind daraus abzuleiten:

- **Barrierefreier Zugang zu Gesundheitsinformationen:** Digitale Plattformen ermöglichen die Bereitstellung von Gesundheitsinformationen in verschiedenen

Formaten, die an die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen angepasst sind.

- **Selbstständigkeit und Selbstbestimmung:** Die Verfügbarkeit digitaler Gesundheitsinformationen ermöglicht es Personen, eigenständig relevante Informationen zu recherchieren, gesundheitliche Entscheidungen zu treffen und ihre Gesundheitsversorgung aktiver zu gestalten.
- **Gesundheitskompetenz:** Digitale Medien bieten Ressourcen zur Steigerung der digitalen Kompetenzen und dienen im Weiteren der Verbesserung der Gesundheitskompetenz.
- **Förderung sozialer Inklusion:** Digitale Plattformen ermöglichen es, Communitys zu bilden und das Gefühl der Isolation zu verringern.
- **Verfügbarkeit unabhängig von Zeit und Ort:** Dies ist vorteilhaft für Personen, die aufgrund von Mobilitätseinschränkungen oder abgelegenen Wohnorten Schwierigkeiten haben, Gesundheitseinrichtungen zu erreichen.

### 3. Methodisches Vorgehen

Konkret hat sich das CN-Netzwerkteam die Aufgabe gestellt, im Rahmen der Pilotprojektlaufzeit Videoclips in Kooperation mit der Fachhochschule Burgenland (Fachhochschule Burgenland<sup>a)</sup>) zu erstellen (siehe Abbildung 1).

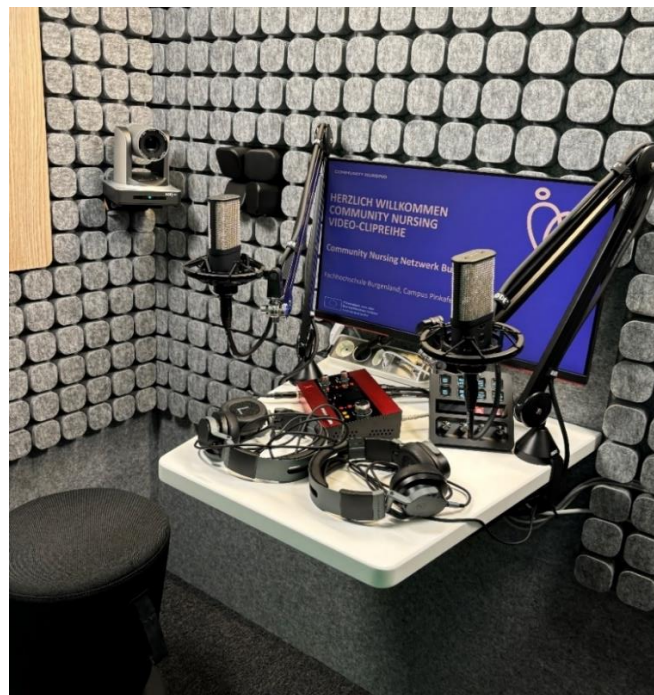


Abbildung 1: Einblick in das Mediacenter der Fachhochschule Burgenland; @ CN-Pilotprojekt

Die Koordinationsarbeit bei der Erstellung der Videoclip-Reihe liegt bei Ute Seper und Judith Grafl. Gemeinsam mit den CN tragen sie dazu bei, die Vision des CN-Netzwerks umzusetzen und sicherzustellen, dass die digitalen Gesundheitsinformationen gezielt erstellt und effektiv verbreitet werden, um die Gesundheitskompetenz in den betroffenen Gemeinden zu stärken. Die Koordination der Erstellung und Verteilung digitaler Gesundheitsinformationen ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Botschaften der CN effektiv an die Zielgruppe gelangen und einen positiven Einfluss auf die Gesundheitsversorgung haben können. Eine systematische Literaturrecherche sowie die Berücksichtigung der aktuellen Evidenz bildeten die Basis für das methodische Vorgehen (Elsevier GmbH 2020). Transparenz in der Erstellung der Videoclips sowie eine standardisierte Vorgehensweise dienen der Konsistenz (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2: CN-Videocliperstellung im Mediacenter Pinkafeld; © CN-Pilotprojekt

In der Vorstellung erfolgt ein Verweis auf die Kooperationspartner:innen und die Herausgeber:innen. Pro Clip wird ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt, dabei orientieren sich die CN an den menschlichen Grundbedürfnissen, den Aktivitäten des alltäglichen Lebens (Elsevier GmbH 2020). Neben der inhaltlichen Korrektheit und der Verständlichkeit wird auf einen angemessenen Umfang sowie auf eine geschlechtergerechte Gestaltung geachtet. Jeder Onlineclip ist mit einer Beschriftung und mit dem Erstellungsdatum versehen. Die Videoclipaufnahmen erfolgen mit professioneller Unterstützung des Mediacenter-Teams der Fachhochschule Burgenland an beiden Standorten in Eisenstadt und Pinkafeld (Fachhochschule Burgenland<sup>a</sup>, siehe Abbildung 3).



Abbildung 3: CN mit Mediacenter-Mitarbeiter im Green Room; © CN-Pilotprojekt

## 4. Ergebnisse und Diskussion

Im Burgenland haben sich alle sechs CN-Pilotregionen zu einem Netzwerk zusammengefunden, pro CN-Team sind drei Clipaufnahmen bis zum Ende der Projektlaufzeit geplant. Bis dato wurden neun Clips produziert, zwei weitere befinden sich in Fertigstellung. Diese sind auf einem Youtube-Channel unter „Community Nursing Video-Clipreihe“ abrufbar (Fachhochschule Burgenland<sup>b</sup>), ein schneller Zugriff ist mittels QR-Codes möglich (siehe Abbildung 4). Die Verbreitung der erstellten Videoclips geht damit über die Pilotregionen hinaus und verdeutlicht das Bestreben, Wissen zu vermitteln und Informationen zu teilen und somit einen breiteren Einfluss auf die Gesundheitsversorgung der Gesamtbevölkerung zu haben. Die CN fungieren in diesem Kontext als *Agents of Change*, sprich als Veränderungsagentinnen und -agenten (DBfK Bundesverband 2018).



Abbildung 4: QR-Code für die Videoclip-Reihe des CN-Netzwerks Burgenland

Die Kombination von traditionellen und digitalen Medien bietet den CN ein umfassendes Spektrum an Möglichkeiten zur Gesundheitsinformation. Während ältere Medienformate für ihre Glaubwürdigkeit und Tiefe geschätzt werden, bieten digitale Plattformen interaktive und personalisierte Möglichkeiten, die besonders für die Prävention und das Management von Gesundheitszuständen wertvoll sind. Laut einer Erhebung von Seper et al. (2023) zählt die Gemeindezeitung bis dato zu den wichtigsten Informationsmedien für CN-Angebote, gefolgt von mündlichen Empfehlungen und Broschüren. Hervorzuheben ist, dass ein Drittel der Befragten das Internet für die Einholung von Gesundheitsinformationen nutzt.

Die Herausforderung besteht darin, die Medienkompetenz über alle Altersgruppen hinweg zu verbessern, um sicherzustellen, dass alle von diesen Ressourcen profitieren können (AOK 2020).

## 5. Fazit

Insgesamt zeigt diese Initiative des CN-Netzwerks Burgenland, wie digitale Technologien genutzt werden können, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken.

Fakt ist: Alle Akteure im Gesundheitssystem befinden sich in Veränderung und Gesundheitsdienstleister:innen – so auch unsere CN – fangen an, in anderen Strukturen zusammenzuarbeiten, und nutzen dabei immer stärker die Digitalisierung. Mit der CN-Erklärvideo-Reihe stehen wir am Anfang der digitalen Transformation, eine Weiterentwicklung wäre die Verknüpfung mit gesundheitsbezogenen Apps im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention bis hin zu medizinisch-orientierten Produkten im Bereich Diagnostik und Therapie.

## 6. Literaturverzeichnis

AOK Bundesverband (2020): DIGITALE GESUNDHEITSKOMPETENZ in Deutschland. Retrieved from <https://www.aok.de/pk/cl/rh/inhalt/digitale-gesundheitskompetenz> [Zugriff erfolgte am 23.05.2023]

Baumeister, A., Schwegler, C.; Woopen, C. (2023): Facetten von Gesundheitskompetenz in einer Gesellschaft der Vielfalt (1st ed.). Springer, Berlin Heidelberg

- BMSGPK (2021): Factsheet zu Community Nursing. Retrieved from file://pfsfrs001.fhbglid.at/Home\_FH\_Intern/DEPG/useper/ProfileData/Desktop/GK/factsheet\_CommunityNursing\_final\_barrierefrei.pdf [Zugriff erfolgte am 17.04.2023]
- DBfK Bundesverband (2018): Community Health Nursing in Deutschland. Konzeptionelle Ansatzpunkte für Berufsbild und Curriculum. Retrieved from <https://www.dbfk.de/media/docs/Bundesverband/CHN-Veroeffentlichung/Broschuere-Community-Health-Nursing-09-2019.pdf> [Zugriff erfolgte am 14.04.2023]
- Elsevier GmbH (2020): Altenpflege konkret Pflgetheorie und -praxis (5. Auflage). Urban & Fischer Verlag/Elsevier GmbH
- Fachhochschule Burgenland GmbH<sup>a</sup> (o. J.): Mediacenter: professionell kommunizieren. Retrieved from [https://www.fh-burgenland.at/fileadmin/user\\_upload/Download/Mediacenter-Folder\\_deutsch\\_web.pdf](https://www.fh-burgenland.at/fileadmin/user_upload/Download/Mediacenter-Folder_deutsch_web.pdf) [Zugriff erfolgte am 09.04.2024]
- Fachhochschule Burgenland GmbH<sup>b</sup> (o. J.): Community-Nursing-Videoclip-Reihe. [Video] Youtube. [https://www.youtube.com/playlist?list=PLOIMRtbg-4WZ\\_pVWgvdQx5B\\_fcJi5-DjP](https://www.youtube.com/playlist?list=PLOIMRtbg-4WZ_pVWgvdQx5B_fcJi5-DjP) [Zugriff erfolgte am 09.04.2024]
- Onofrio, S. (2022): Der digitale Wandel im Gesundheitswesen. The Digital Transformation in Healthcare GBI-GENIOS Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH. Retrieved from <https://go.exlibris.link/srrPdWxm> [Zugriff erfolgte am 14.04.2024]
- Seper, U.; Gröller, N.; Ulreich, I. (2023): Neue Wege in der Versorgung durch Community Nursing – Erste Ergebnisse aus einem Pilotprojekt. Connecting Research: 16. Forschungsforum der Österreichischen Fachhochschulen. Track 1: Connecting Society. Forschung verbindet Menschen. <http://ffhoarep.fh-ooe.at/handle/123456789/1681> [Zugriff erfolgte am 09.04.2024]
- Statistik Burgenland (2022): Bevölkerung am 1.1.2022 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit. Retrieved from [https://www.burgenland.at/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Land\\_und\\_Politik/Land/Statistik/Menschen\\_und\\_Gesellschaft/Bev%C3%B6lkerung/T4\\_BevoelkerungAlterGeschlStaat\\_Gemeinde.pdf](https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Land_und_Politik/Land/Statistik/Menschen_und_Gesellschaft/Bev%C3%B6lkerung/T4_BevoelkerungAlterGeschlStaat_Gemeinde.pdf) [Zugriff erfolgte am 09.04.2024]